

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

 № 59.

München, den 30. September 1881.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 19. September 1881, die allgemeine Bauordnung betreffend. — Bekanntmachung vom 23. September 1881, den Schutz und die Aufrechterhaltung der Ordnung des Eisenbahnbetriebes betreffend. — Erhebung in den Freiherrnstand. — Orbens-Bestellung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung, die Wahl einer Hofdame Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Stabella von Bayern betreffend. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs.

Königlich Allerhöchste Verordnung, die allgemeine Bauordnung betreffend.

Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir haben Uns bewogen gefühlt, die allgemeine Bauordnung vom 30. August 1877 (Ges.- und Verordn. Blatt Nr. 40) einer Revision unterziehen zu lassen und verordnen nunmehr im Hinblick auf §. 367 Ziff. 15 und §. 368 Ziff. 3 und 8 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, beziehungsweise auf Grund des Art. 2 Ziff. 11 und 14, des Art. 73 Abs. 1 und des Art. 101 des Polizeistrafgesetzbuches für Bayern vom 26. Dezember 1871 hinsichtlich der Ausführungen in den Landestheilen rechts des Rheines mit Ausnahme Unserer Haupt- und Residenzstadt München, was folgt: